

Spielerportraits HG Biglen-Arni

Andreas Widmer (1967, Lauperswil)



Wie bist du zum Hornussen gekommen und wie alt warst du?

Ich kam relativ spät zum Hornussen. Ich war 26 Jahre alt und hatte gerade meine erste Hüft-Operation hinter mir. Bis zu diesem Zeitpunkt war ich des Öfteren im Schwingkeller anzutreffen, das ging aber nun nicht mehr. Trotzdem wollte ich weiterhin am Vereinsleben teilnehmen und sah mich nach einer Alternative um. Da ich nicht singen konnte, fiel ein Gesangsverein oder ähnliches schon mal weg. Ich entschied mich dann schliesslich fürs Hornussen. Einen grossen Anteil hatten sicherlich auch die Gebrüder Muster, Gebrüder Zürcher, Jakob Märli, Käser Hämpu und Stettler Tinu. Sie wie auch ich verkehrten im Restaurant Rössli und so lag es irgendwie auf der Hand.

Magst du dich noch an dein erstes Mal auf dem Hornusserplatz erinnern? Wie war das?

Die ersten Versuche unternahm ich unter der Obhut von Wüthrich Fridu im Herbst 1993. Aber speziell war es nicht, da ich das Hornussen bereits von meinen Kollegen her kannte.

Gibt es ein Erlebnis, welches dich in deiner Hornusserkarriere besonders geprägt hat?

Ich hatte mal eine Zeit in meinem Leben, in der es mir wirklich nicht gut ging. Es war sozusagen mein Tiefpunkt. Aber von meinen Kameraden wurde mir viel Verständnis entgegengebracht und ich erfuhr eine grosse Anteilnahme in Form von Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Heute geht es mir wieder gut und ich bin sehr dankbar für die Kameradschaft, die erfahren durfte und noch immer erlebe.

Was ist dein bisheriger Höhepunkt bzw. woran denkst du gerne zurück?

Ich durfte mit dem Verein einige Erfolge feiern, aber in besonderer Erinnerung ist mir der Festsieg mit der B-Mannschaft in Grünenmatt und der 2. Rang am Hornusserfest in Schüpbach und schliesslich auch der Horngewinn mit der C-Mannschaft am Eidgenössischen Hornusserfest 2015 in Limpach.

Gibt es eine Situation/ein Anlass/ein Spiel, welches du gerne ungeschehen machen würdest und warum?

Ja, das gibt es leider auch: Am Interkantonalen Hornusserfest 2003 in Gossau ZH fehlte mir mit 95 geschlagenen Punkten ein mickriger Punkt für den Gewinn des Kopfkranzes in der 3./4. Stärkeklasse. Mir hatten unmittelbar nach Spielende schon zig Leute gratuliert und ich fiel aus allen Wolken, als das Kranzresultat verkündet wurde. Mit dem hatte niemand gerechnet.

Steckst du dir Ziele und wenn ja, was hast du dir noch vorgenommen?

Ziele stecke ich mir keine, aber ich will so lange wie möglich unter Beachtung meiner Gesundheit diesen Sport ausüben. Mittlerweile habe ich zwei künstliche Hüftgelenke und ein künstliches Knie sowie Arthrose – es ist also nicht ganz einfach. Für mich ist einfach wichtig, dass die C-Mannschaft bestehen bleibt und auch eine Plattform für den Nachwuchs sein kann. Aber dafür benötigen wir genügend Spieler und ich will meinen Teil dazu beitragen.

Wie bereitest du dich auf ein Spiel vor? Gibt es da eine Routine?

Während Jahren habe ich im Schichtbetrieb gearbeitet und kam oftmals direkt auf den Hornusserplatz. Ich konnte mir also weder gross Gedanken machen noch mich speziell vorbereiten. Heute arbeite ich wieder in einem normalen Pensum, aber an meiner Vorbereitung hat das nichts verändert.

Hast du ein Ritual am Spieltag?

Nein, ich habe kein spezielles Ritual am Spieltag.

Wie hältst du dich fit?

Vor allem durch Physiotherapie und meine tägliche Arbeit in der Firma.

Was ist dein bisheriger Werdegang und wie lange bist du schon Mitglied in der HG Biglen-Arni?

Im Jahre 1994 wurde ich in die HG Hämlismatt-Arni aufgenommen. Nach der Fusion mit der HG Biglen zur heutigen Gesellschaft spielte ich fortan in der C-Mannschaft. Einzig in den Jahren 2013 und 2014 machte ich einen kurzen Ausflug in die B-Mannschaft.

Du bist ja nicht nur Hornusser, was hast du bisher beruflich gemacht und was ist dein aktueller Job?

Nach der Schule machte ich das Bauernlehrjahr und verbrachte danach einige Sommer «z'Bärg». Anschliessend folgte die Rekrutenschule und nun bin ich seit 35 Jahren bei der Firma Kentaur in Lützelflüh in der Lebensmittelproduktion tätig.

Hast du sonstige Hobbies/gehst du noch weiteren Freizeitaktivitäten nach?

Ich verbringe meine Freizeit gerne draussen in der Natur. Jeweils im Sommer bin ich etwas mehr als eine Woche in Grindelwald und gehe dort etwas wandern oder geniesse die Ruhe auf dem Campingplatz. Zuhause bin ich vor allem mit Gartenarbeit, Brennholzbereitstellung oder mit dem Schreinern von Früchteharassen beschäftigt.

Was würdest du deinem 14-Jährigen Ich sagen und mit auf dem Weg geben?

«Überlege gut mit wem und was du dich abgibst und sei dir jeweils den Tragweiten deines Handelns bewusst. Nicht alles, was sich im ersten Moment gut anfühlt, hat auf Dauer auch einen positiven Effekt auf dich.»

Wo siehst du den 70-jährigen Hornusser Resu?

Wenn ich fit genug bin, dann will ich auf jeden Fall noch dem Hornussen nachgehen. Ich orientiere mich da gerne an Moser Godi, Hofer Hanspeter, Blaser Werner oder auch Wüthrich Hansueli. Das sind für mich bezüglich dieser Frage Vorbilder.

Hast du in Vergangenheit eine Funktion/ein Amt ausgeübt und wenn ja, welche(s)?

Von 1996 bis 1998 war ich als Beisitzer im Vorstand der HG Hämlismatt-Arni und arbeitete bei der Fusion mit der HG Biglen mit. Nach dem Zusammenschluss übernahm ich die Funktion als Fähnrich der C-Mannschaft und waltete viele Jahre dieses Amtes.